



Jahr 4  
seit 2018

## KURZBERICHT

# Weihnachtsstudie 2021: Deutschland im zweiten Corona-Weihnachten

Ergebnisse einer repräsentativen Studie

Feldzeit: 01.12. bis 05.12.2021; N=1.166, online

Studienleitung:

Prof. Dr. Philipp A. Rauschnabel

Professur für Digitales Marketing & Medieninnovation

Fakultät für Betriebswirtschaft

philipp.rauschnabel@unibw.de

Tel.: 089 6004 - 3374

Pressekontakt:

Michael Brauns

michael.brauns@unibw.de

Tel.: 089 6004 - 2004



## Kernergebnisse

- Zum vierten mal in Folge befragten wir die Deutschen, wie sie Weihnachten feiern werden.
- Die Weihnachtsstimmung ist getrübt – Grund dafür ist wohl die Corona-Situation; der Impfstatus wird Weihnachten dominieren und mit Regelverstößen ist auch dieses Jahr wieder zu rechnen, mehr als im Vorjahr.
- Die Erwartungshaltung der meisten Menschen bzgl. Weihnachten ist eher gering. Das trübt die Stimmung, kann aber auch vorteilhaft sein: Niedrige Erwartungen sind einfacher zu erfüllen! Dekoration, Ruhe und gutes Essen tragen zu einem schönen Weihnachtsfest bei – aber: Das ist nicht in allen Generationen der Fall.
- Weihnachtsdekoration gefällt den meisten; die Umsetzung ist in den meisten Haushalten aber immer noch „Frauensache“.
- Es wird dieses Jahr weniger verschenkt als im letzten Jahr.

## Hintergrund der Studie

# Auch in diesem Jahr berichten uns wieder über 1.100 deutsche Bürgerinnen und Bürger, wie sie im Jahr 2021 Weihnachten feiern werden.



## Studie 2018

Stichprobe: n = 546 Befragte

Themen:

- Geschenke vs. Wünsche
- Schenken vs. beschenkt werden
- Beschenkte
- Geschenkausgaben
- Das ideale Geschenk
- Geschenkkauf-Fortschritt
- Wirkung von Onlinekäufen

## Studie 2019

Stichprobe: n = 1.022 Befragte

Themen:

- Geschenke vs. Wünsche
- Schenken vs. beschenkt werden
- Beschenkte
- Weihnachtsbaum
- Tradition (Kirche, Kerzen, etc.)
- Weihnachtslieder
- Stress an Weihnachten
- Neue Medien

## Studie 2020

Stichprobe: n = 1.137 Befragte

Themen:

- Geschenke vs. Wünsche
- Weihnachtsbaum
- Weihnachten mit Corona: Erwartungen im Vergleich zum Vorjahr
- Coronaregeln
- Kirche/Gottesdienste
- Medien an Weihnachten

## Studie 2021

Stichprobe: n = 1.166 Befragte

Themen:

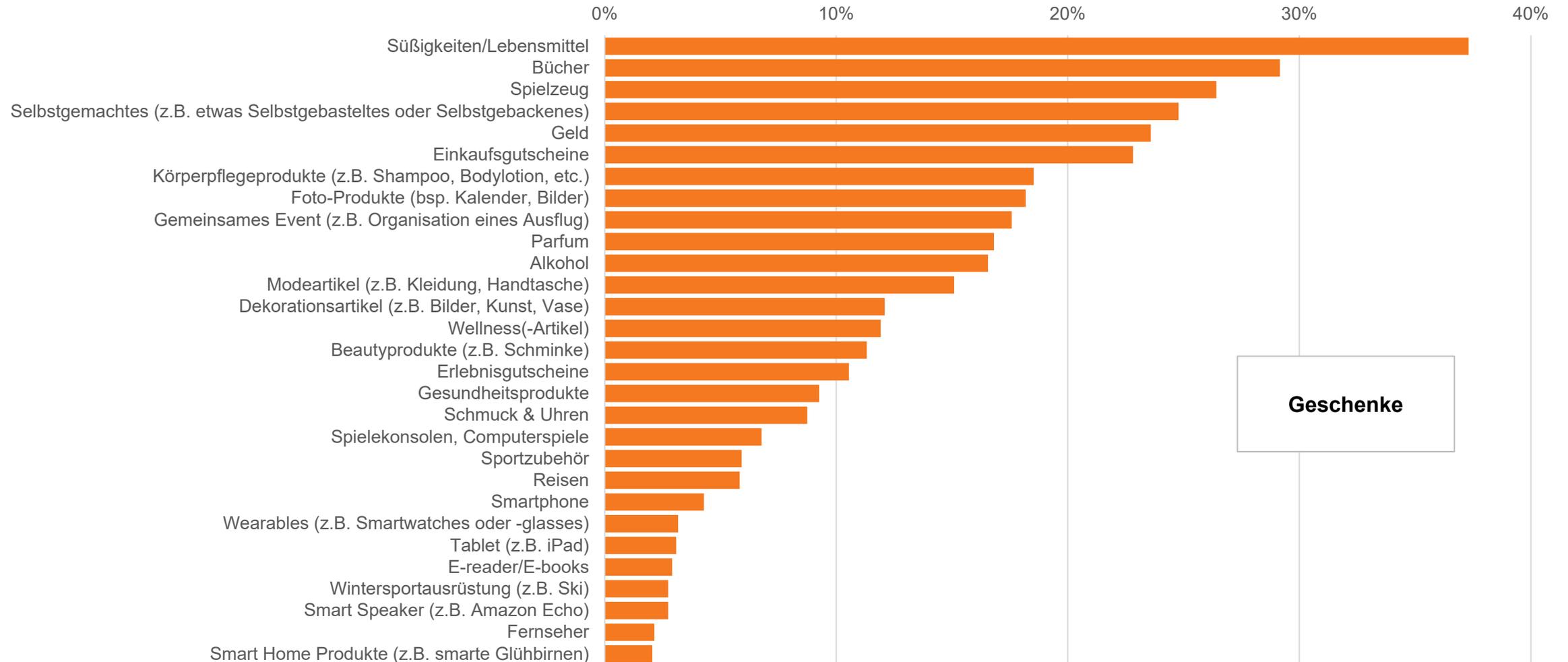
- Geschenke vs. Wünsche
- Must-Haves für ein schönes Weihnachten
- Weihnachtsessen
- Weihnachtsdekoration
- Weihnachten im Vergleich zu vor Coronazeiten
- Impfstatus und 2G-Debatten

## Wünsche und Geschenke

# Süßigkeiten landen wohl unter den meisten Weihnachtsbäumen, gefolgt von Büchern, Spielzeug und Selbstgemachtem.



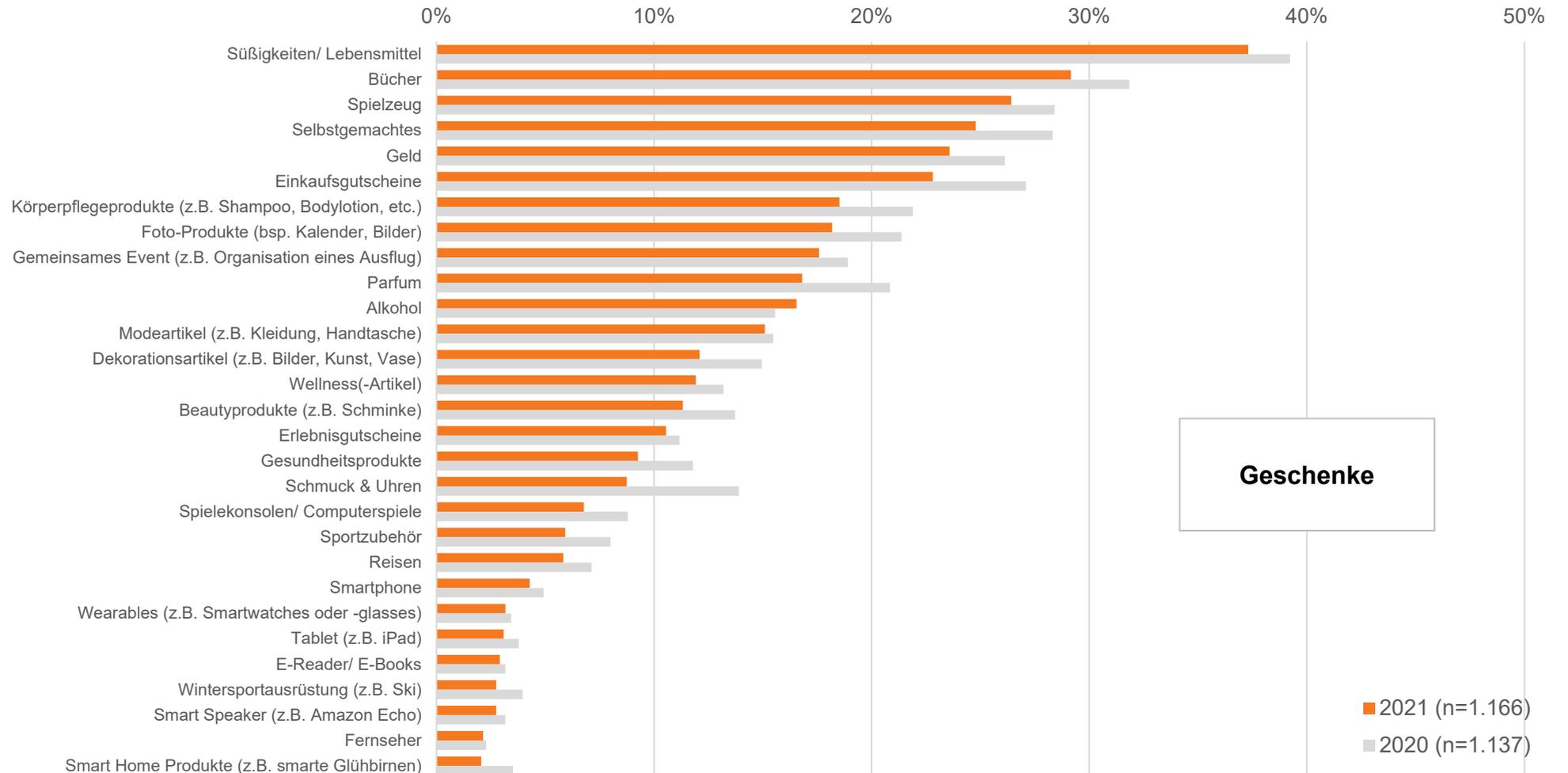
Hier finden Sie eine Liste an möglichen Geschenken. Wir möchten von Ihnen wissen, ob Sie planen, diese dieses Jahr zu Weihnachten zu verschenken oder ob Sie sich über ein solches Geschenk freuen würden. [Diagramm: Geplante Geschenke in Prozent, Mehrfachantworten möglich] n = 1.166



# Geschenkt wird dieses Jahr generell weniger. Bei nahezu allen Produktkategorien gibt es Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr.



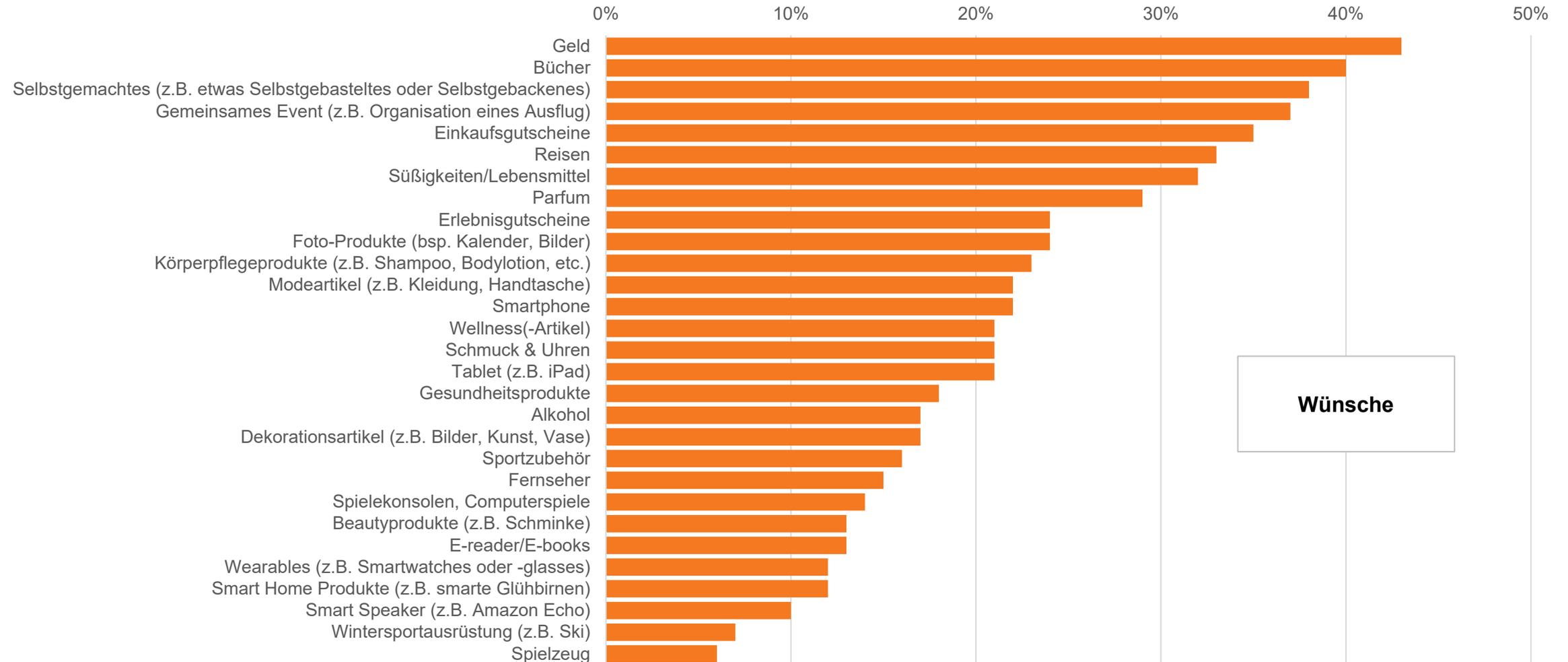
Hier finden Sie eine Liste an möglichen Geschenken. Wir möchten von Ihnen wissen, ob Sie planen, diese dieses Jahr zu Weihnachten zu verschenken oder ob Sie sich über ein solches Geschenk freuen würden. [Diagramm: Geplante Geschenke in Prozent, Mehrfachantworten möglich, Vergleich 2019 2020]



# Was wünschen sich die Deutschen? Geld ist die Nr. 1 – Bücher, Selbstgemachtes, gemeinsame Events und Einkaufsgutscheine folgen.



Hier finden Sie eine Liste an möglichen Geschenken. Wir möchten von Ihnen wissen, ob Sie planen, diese dieses Jahr zu Weihnachten zu verschenken oder ob Sie sich über ein solches Geschenk freuen würden. [Diagramm: Wünsche in Prozent, Mehrfachantworten möglich] n = 1.166

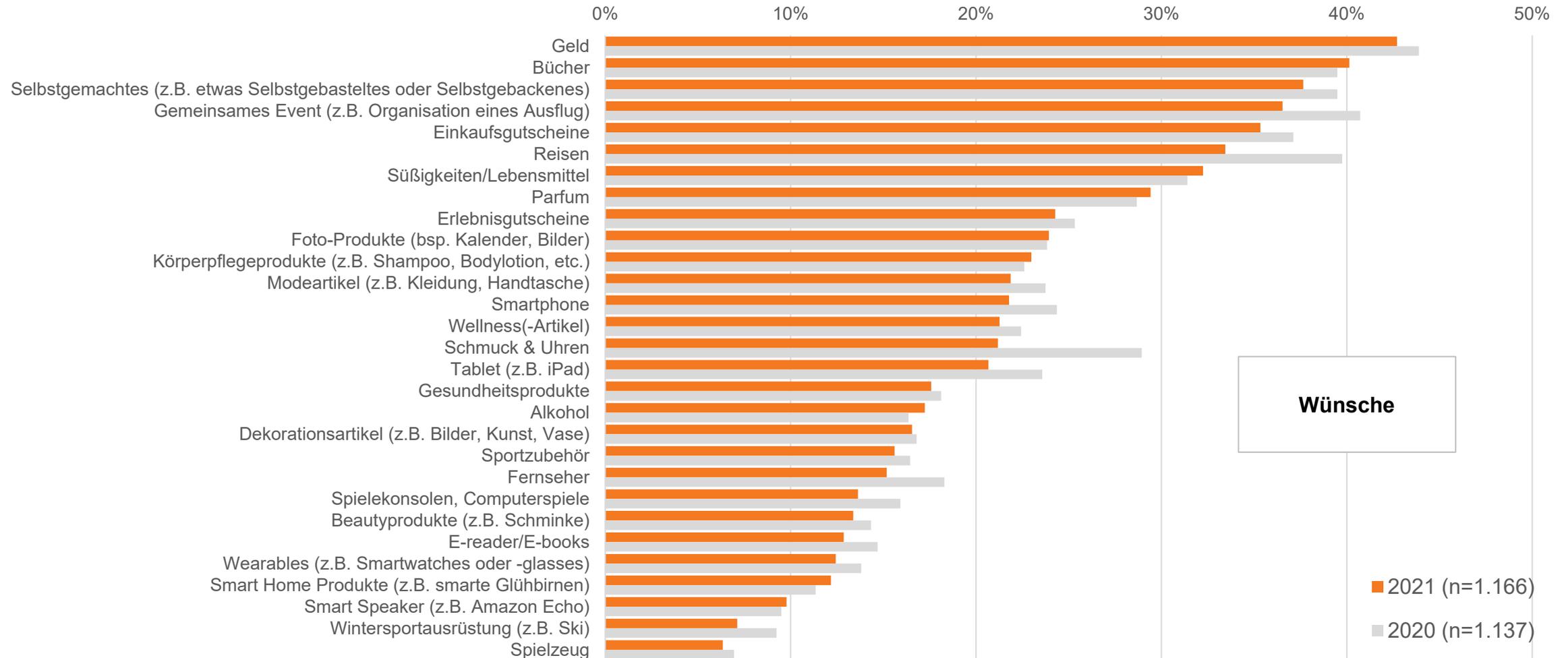


Wünsche

# Im Vergleich zum Vorjahr wünschen sich die Befragten weniger; Reisen, gemeinsame Events, Einkaufsgutscheine und Schmuck verlieren an Attraktivität.



Hier finden Sie eine Liste an möglichen Geschenken. Wir möchten von Ihnen wissen, ob Sie planen, diese dieses Jahr zu Weihnachten zu verschenken oder ob Sie sich über ein solches Geschenk freuen würden. [Diagramm: Wünsche in Prozent, Mehrfachantworten möglich]



# Viele der schönsten Geschenke beziehen sich auf die Kindheit – wie Eisenbahnen, Fahrrad, Lego – und immaterielle Geschenke – wie Reisen, Geburten, Familie.



Was war das schönste Weihnachtsgeschenk, das Sie jemals bekommen haben? Was war das und was war daran so besonders?  
[Offene Frage]

n = 1.166



# Viele der schönsten Geschenke beziehen sich auf die Kindheit und immaterielle Geschenke – ein Auszug an Zitaten.



Was war das schönste Weihnachtsgeschenk, das Sie jemals bekommen haben? Was war das und was war daran so besonders?  
[Offene Frage]

Eine Pinocchio-Puppe, die ich heute noch habe.

Das schönste Weihnachtsgeschenk war, dass meine Uroma bei uns Weihnachten gefeiert hat. Sonst war sie jedes Jahr bei meiner Tante zum Feiern. Das eine Jahr bei uns zu Hause war auch ihr letztes Weihnachten und damit etwas ganz Besonderes für mich.

ein selbstgezimmertes Kasperletheater mit 10 Puppen, von meinen Eltern, als ich 8 Jahre alt wurde.

Ein 28.8er Modem 1993, weil ich dadurch ins Internet gehen konnte

Meine erste Uhr mit 17

Mit 8 Jahren habe ich mir zu Weihnachten ein Lexikon gewünscht. Ich habe es bekommen und bei A angefangen zu lesen. Manchmal gehen Wünsche in Erfüllung.

Ein selbstgebastelter Fotokalender von meinen Kindern

Eine Modelleisenbahn, als ich ein Kind war. Ich beschäftige mich heute noch gerne damit.

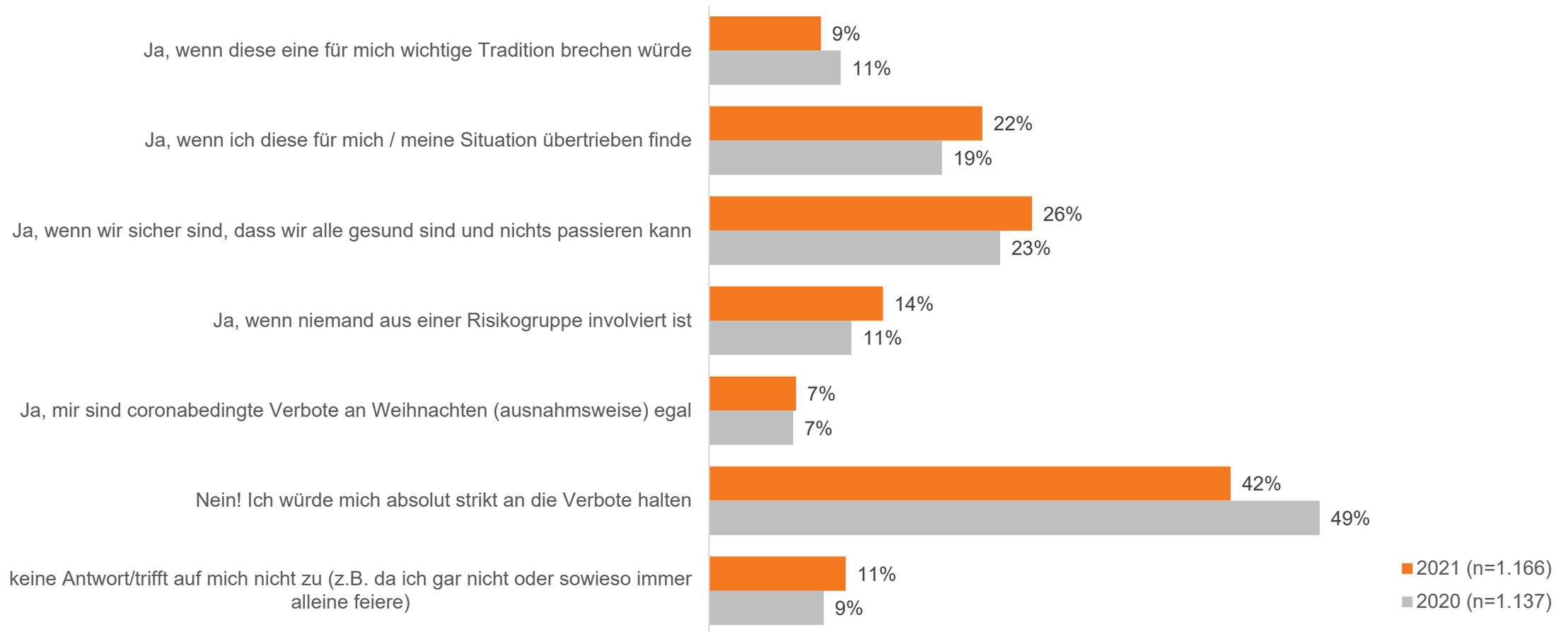
## Corona: Regelbrüche, Coronafälle und Schutzmechanismen

# Im Vergleich zu 2020 ist die Offenheit gegenüber Regelbrüchen leicht gestiegen, insbesondere dann, wenn Menschen glauben, die Situation einschätzen zu können.



Hand aufs Herz: Würden Sie sich an Weihnachten über coronabedingte Verbote, zumindest teilweise, hinwegsetzen?

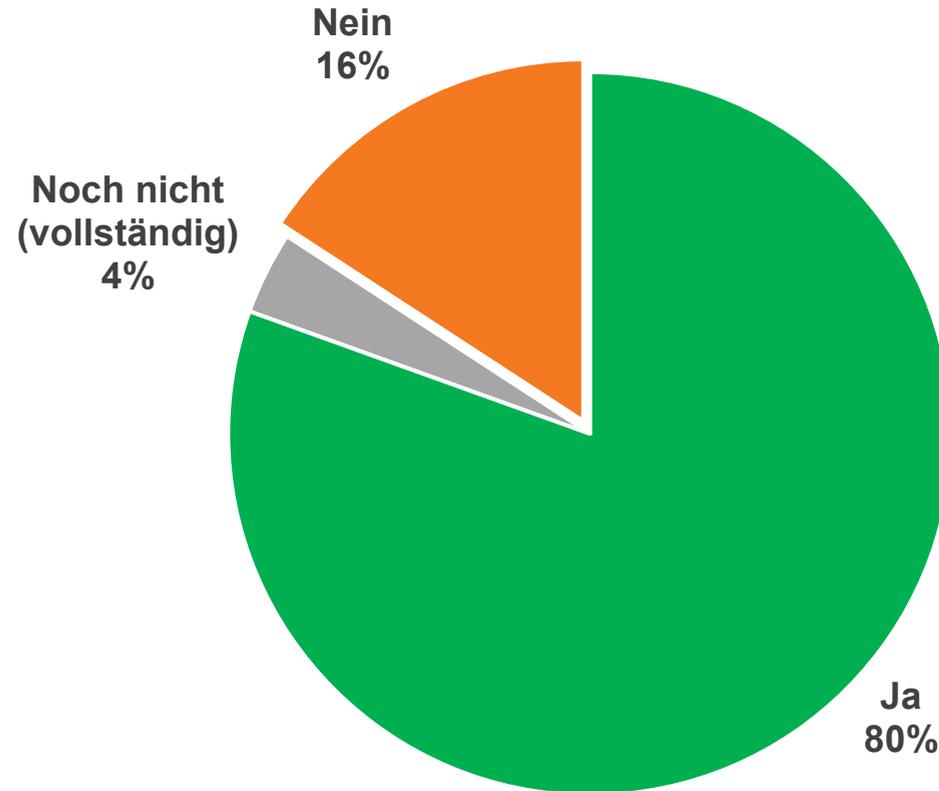
Mehrfachantworten möglich



# Exkurs: Wir haben das Antwortverhalten von geimpften und ungeimpften Personen verglichen



Sind Sie gegen Corona geimpft?



Anmerkung: Das Robert Koch Institut veröffentlicht eine Impfquote von 71,1% (min. 1x geimpft) bzw. 68,8% (vollständig geimpft), allerdings für die Bevölkerung ab 12 Jahren. In der Weihnachtsstudie wurden nur Personen ab 18 Jahren befragt. Für Personen ab 18 weist das RKI eine Impfquote von 82,4% (min 1x) bzw. 79,4% (vollst.) auf. [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html) (Stand: 06.12.2021)

Die n=43 Personen, die „noch nicht (vollständig)“ geantwortet haben, werden aufgrund der kleinen Teilstichprobe in Vergleichen nicht weiter berücksichtigt. Ihr Antwortverhalten ist üblicherweise zwischen denen der Kategorie Ja und Nein.

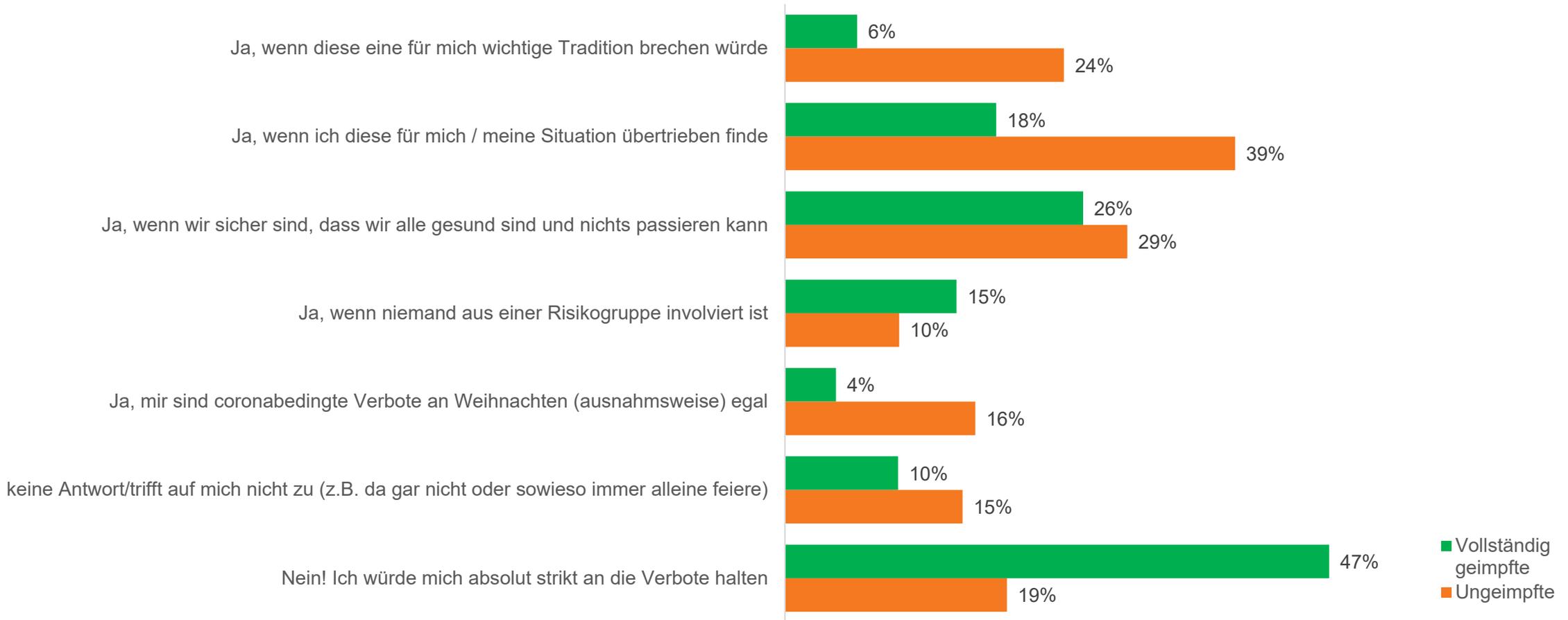
Bei der vorliegenden Studie ist das Ziel nicht, Impfquoten zu berechnen oder das Impfverhalten zu erforschen. Demographische Unterschiede zwischen geimpften und ungeimpften Personen sind gering. Gruppenunterschiede sollten nicht als Kausalität interpretiert werden.

# Geimpfte Personen wollen sich eher an die Regeln halten (57%) als ungeimpfte (34%) – um keine Traditionen zu brechen oder weil sie Regeln übertrieben finden.



Hand aufs Herz: Würden Sie sich an Weihnachten über coronabedingte Verbote, zumindest teilweise, hinwegsetzen?  
Mehrfachantworten möglich

n=1.123

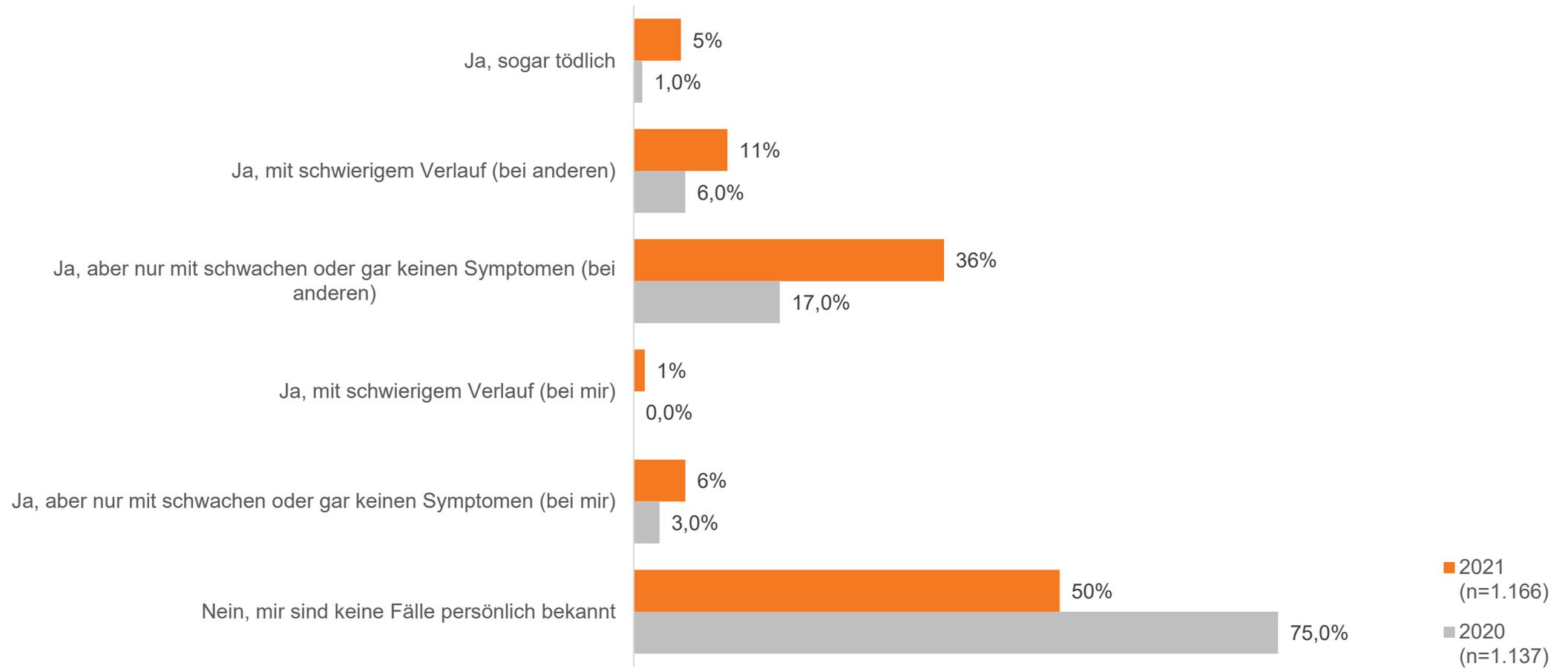


\*die letzten beiden Antwortoptionen sind Exklusivantworten; ohne Antwortmöglich „noch nicht (vollständig)“ geimpft; wegen kleiner Teilstichprobe (n=43) nicht berücksichtigt.

# Die „Einschläge“ kommen näher: Deutlich mehr Personen hatten mittlerweile Coronafälle im engen Umfeld als letztes Jahr.



Gab es in Ihrem engen Freundes- und Familienkreis Corona-Infektionen?

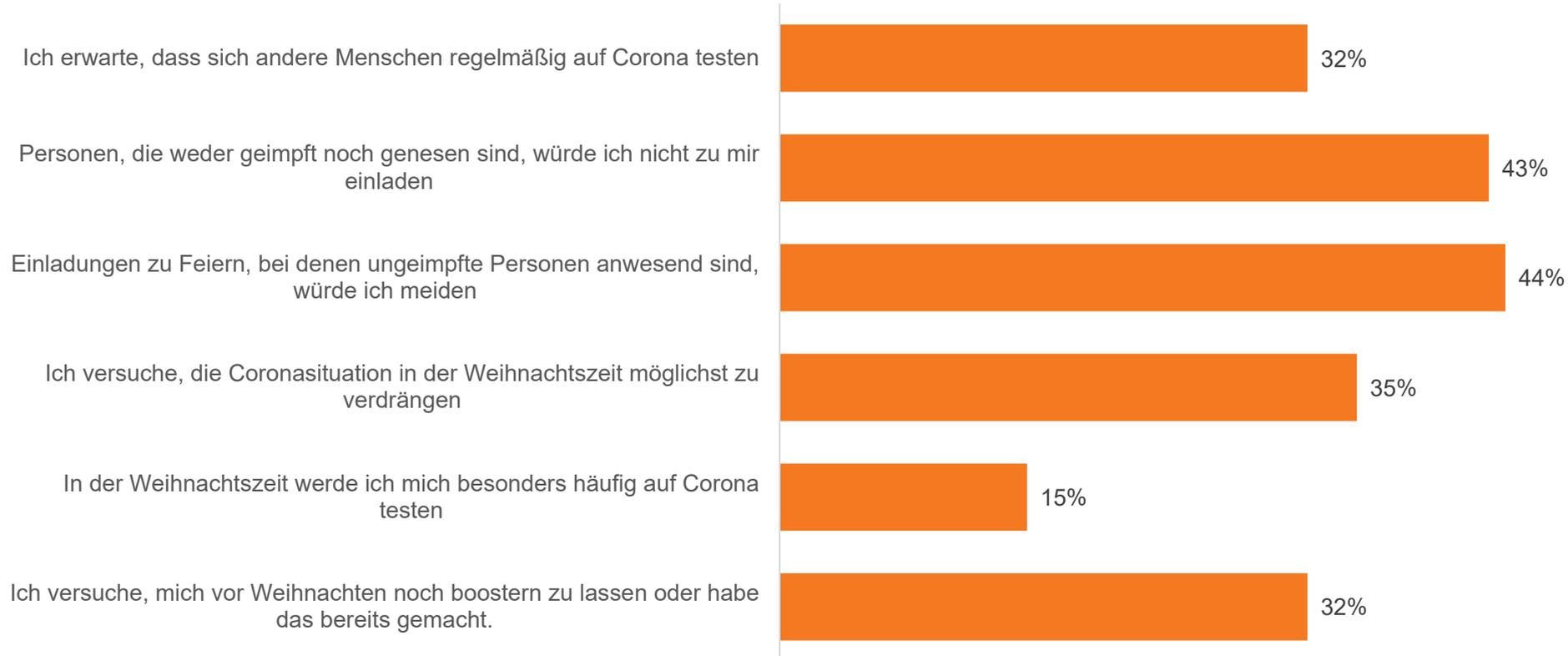


# Corona-Schutzmechanismen: Diese Erwartungen und Verhaltensweisen haben die Befragten in Bezug auf Corona dieses Weihnachten.



Anbei sehen Sie einige Statements zum Thema Corona und Weihnachten. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?  
[Mehrfachantworten möglich]

n=1.166

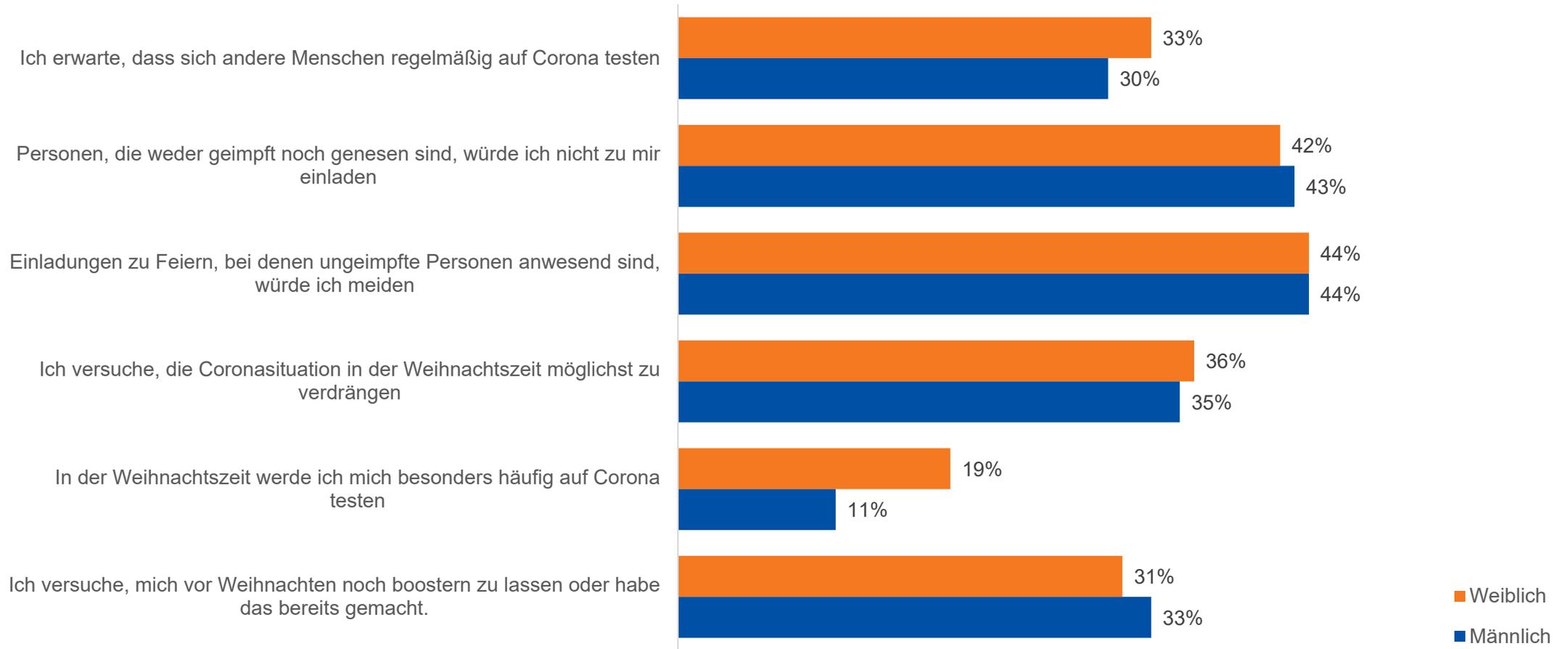


# Corona-Schutzmechanismen: Frauen setzen mehr auf Tests – ansonsten gibt es kaum Geschlechterunterschiede.



Anbei sehen Sie einige Statements zum Thema Corona und Weihnachten. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?  
[Mehrfachantworten möglich]

n=1.166

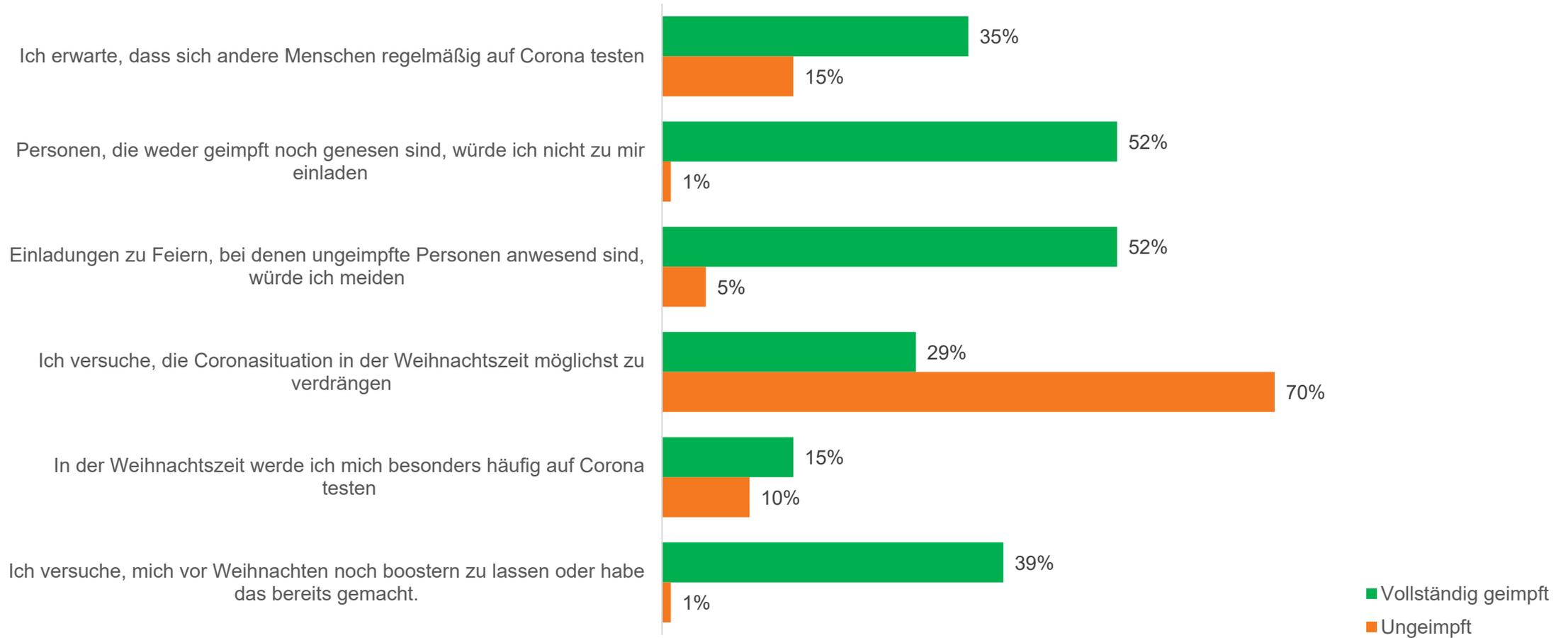


# Corona-Schutzmechanismen: Ungeimpfte Personen interessieren sich weniger für den G-Status und verdrängen die Pandemie; 10% planen häufige Tests.



Anbei sehen Sie einige Statements zum Thema Corona und Weihnachten. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?  
[Mehrfachantworten möglich]

n=1.123



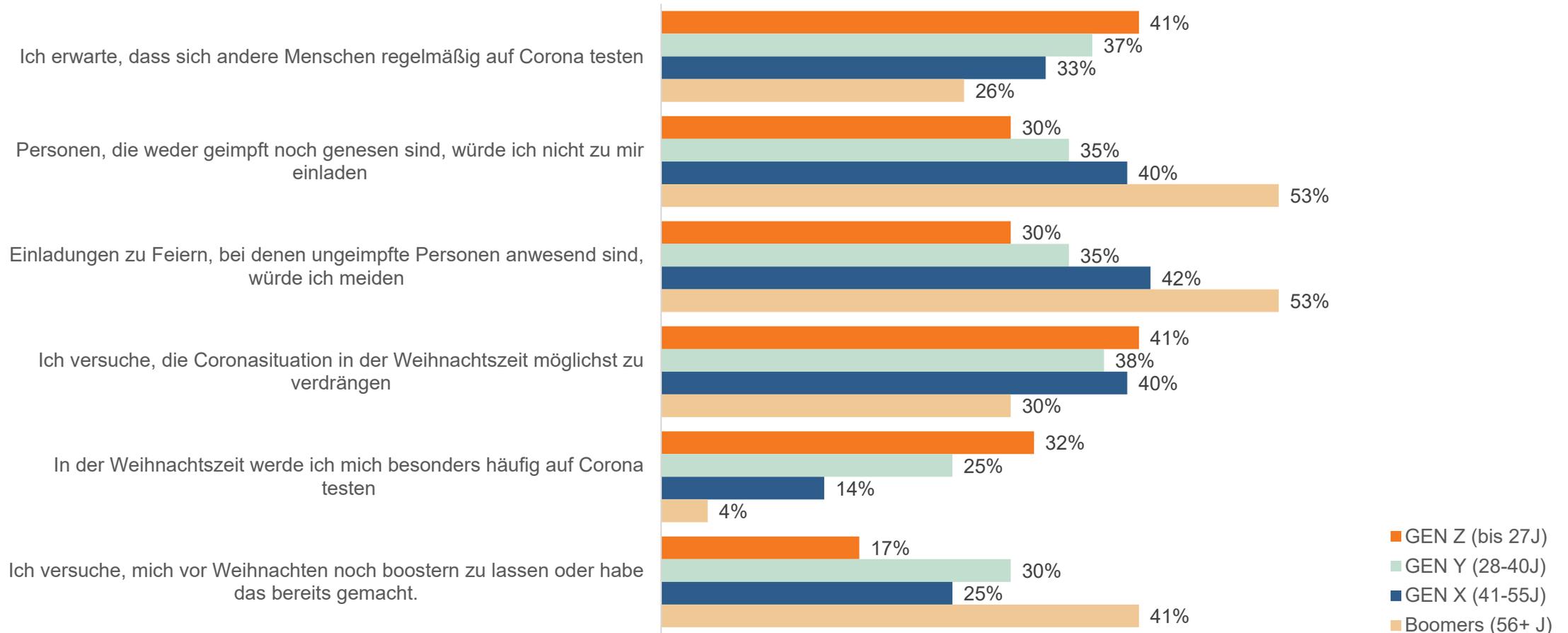
\*Ohne Antwortmöglichkeit „noch nicht (vollständig)“ geimpft; wegen kleiner Teilstichprobe (n=43) nicht berücksichtigt.

# Corona-Schutzmechanismen: Ältere Menschen setzen auf 2G und Boostern, jüngere auf Tests und das Verdrängen des Themas.



Anbei sehen Sie einige Statements zum Thema Corona und Weihnachten. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?  
[Mehrfachantworten möglich]

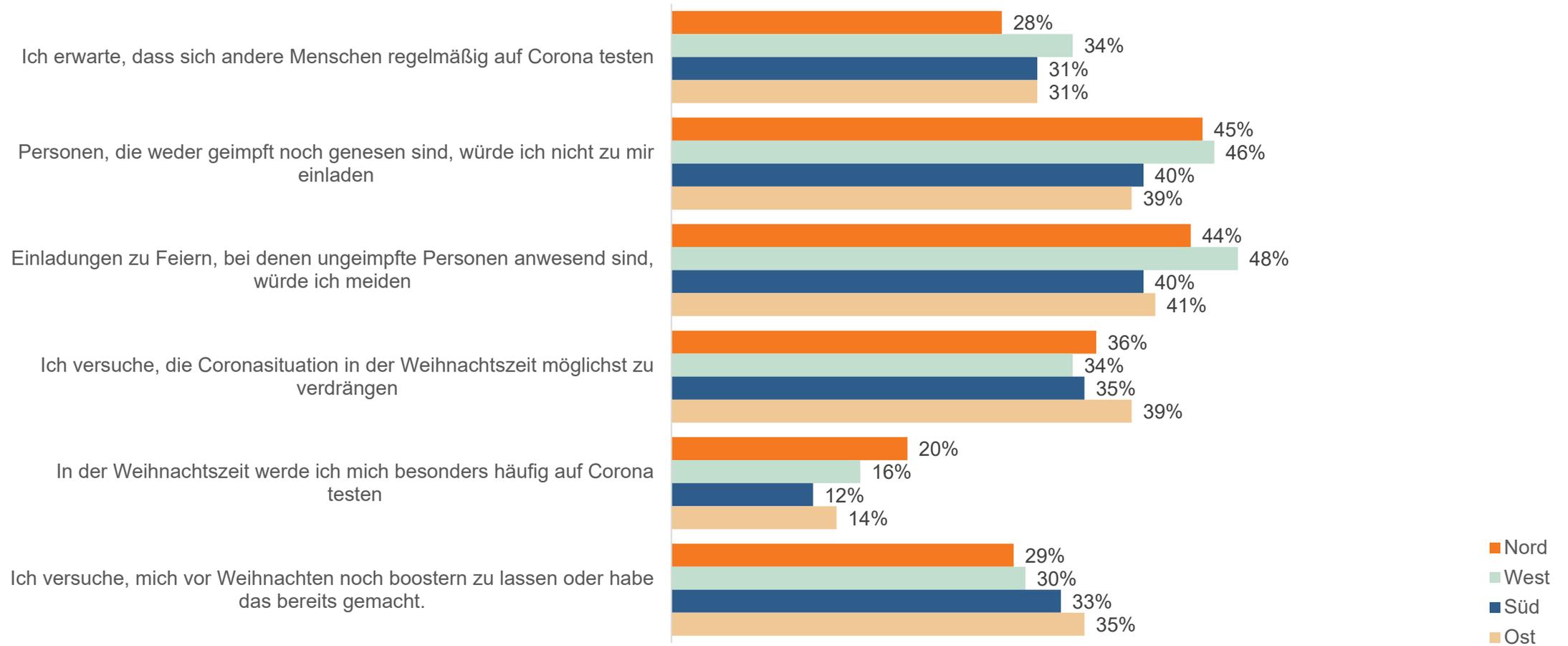
n=1.166



# Corona-Schutzmechanismen: Regionale Unterschiede sind eher gering.

Anbei sehen Sie einige Statements zum Thema Corona und Weihnachten. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?  
 [Mehrfachantworten möglich]

n=1.166

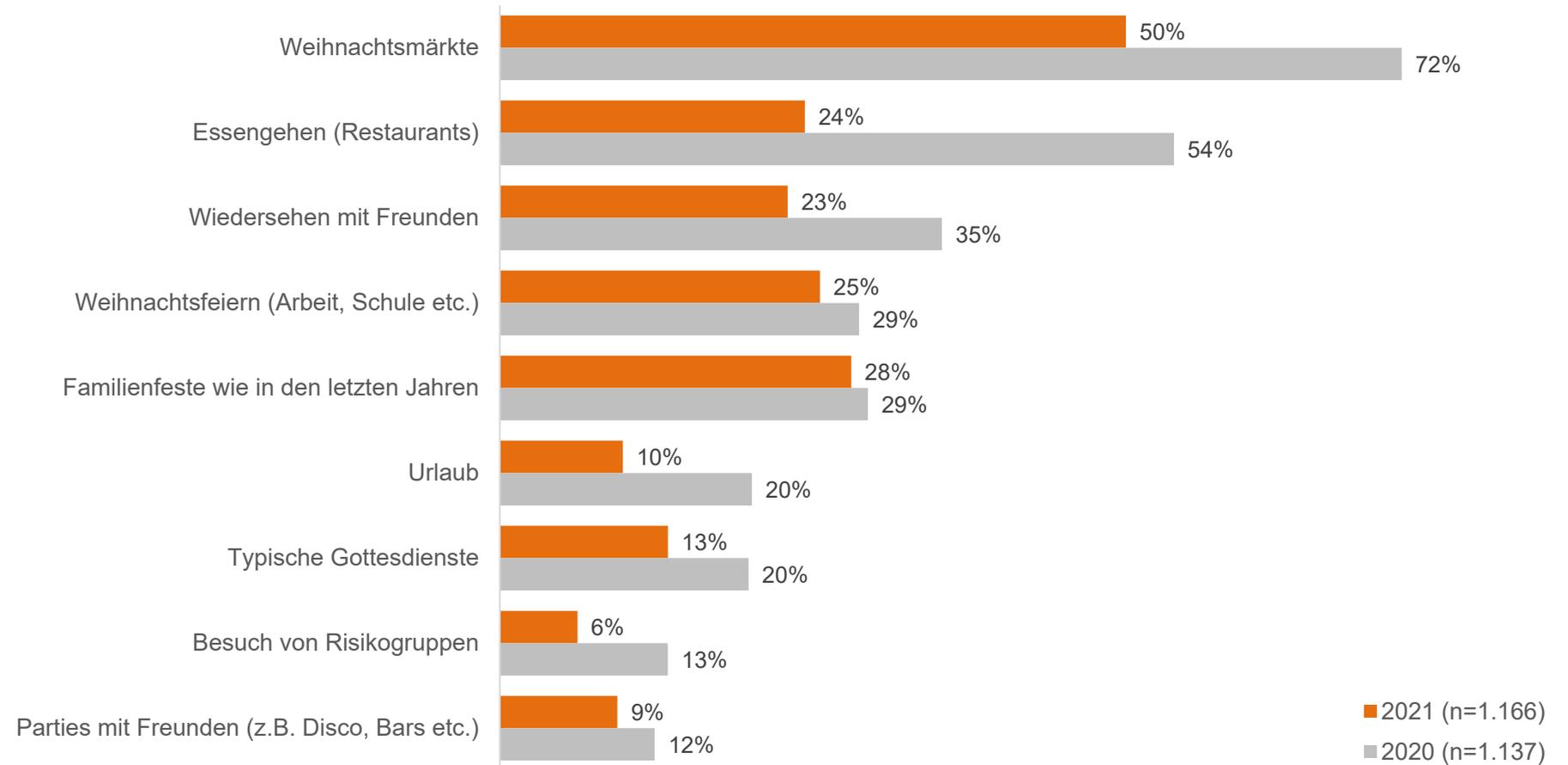


Was vermissen wir dieses Weihnachten?

# Menschen vermissen dieses Jahr weniger als im Vorjahr – was wohl auf lockerere Regeln (im Erhebungszeitraum) und niedrigere Erwartungen zurückzuführen ist.



Was vermissen Sie dieses Jahr an Weihnachten? Mehrfachantworten möglich

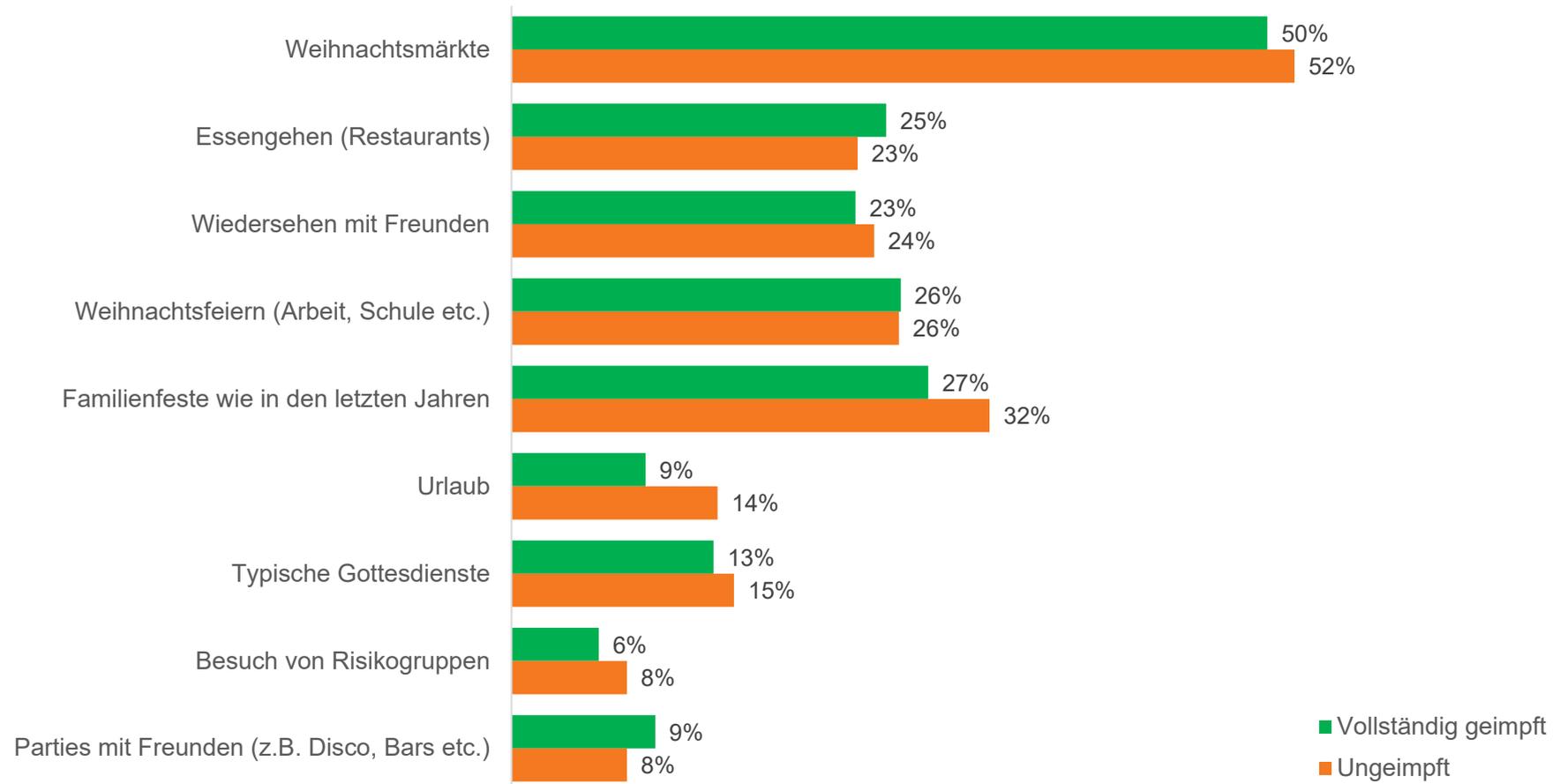


# Ungeimpfte Personen vermissen klassische Familienfeste und Urlaube mehr als die geimpften Bürgerinnen und Bürger – ansonsten sind die Unterschiede eher gering.



Was vermissen Sie dieses Jahr an Weihnachten? Mehrfachantworten möglich

n=1.123



\*Ohne Antwortmöglich „noch nicht (vollständig)“ geimpft; wegen kleiner Teilstichprobe (n=43) nicht berücksichtigt.

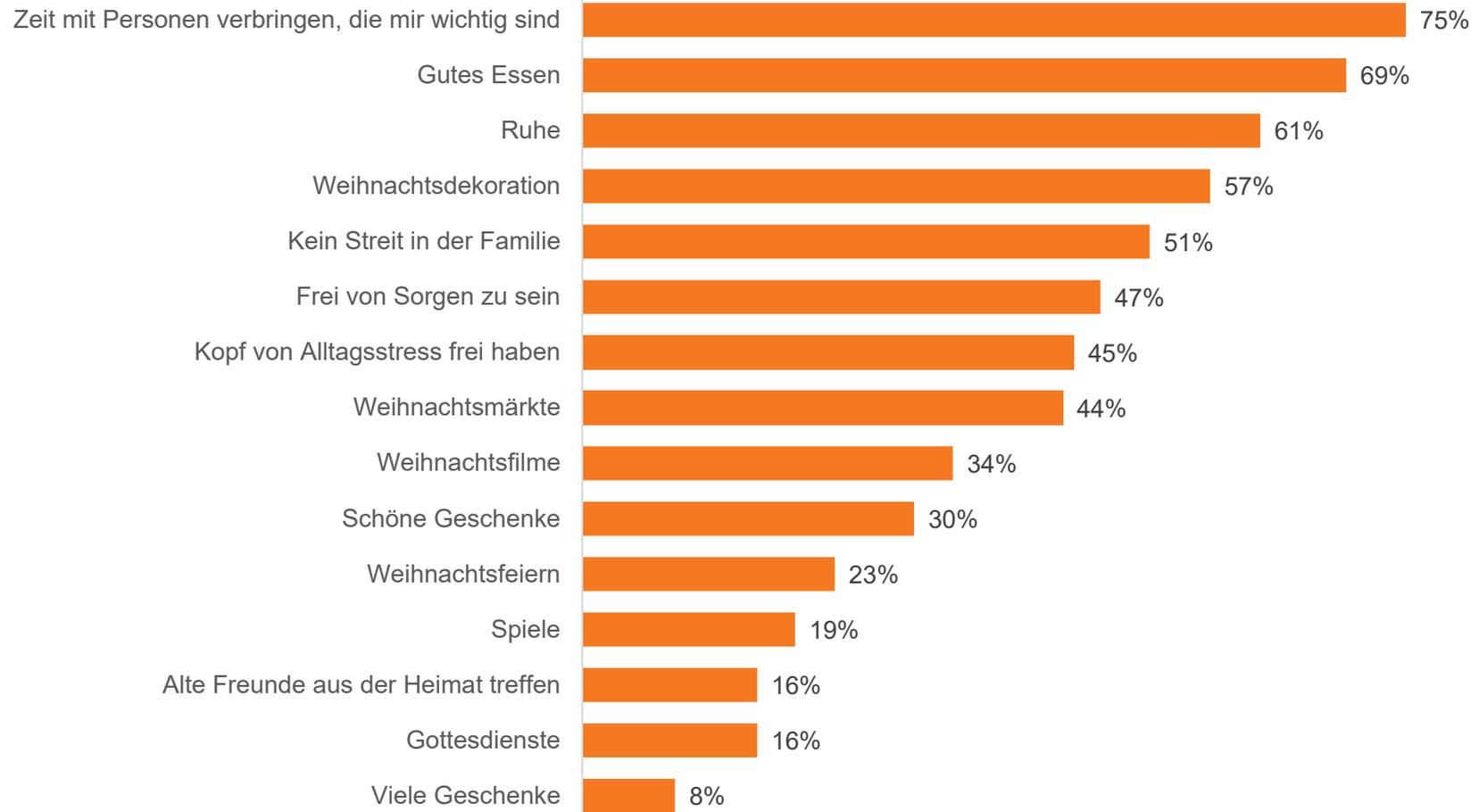
Schönes Weihnachtsfest

# Weihnachts-Erfolgsfaktor #1: Zeit mit den richtigen Personen verbringen, bspw. bei einem guten Essen.



Was trägt aus Ihrer Sicht zu einem schönen Weihnachtsfest bei?  
Mehrfachantworten möglich.

n=1.166

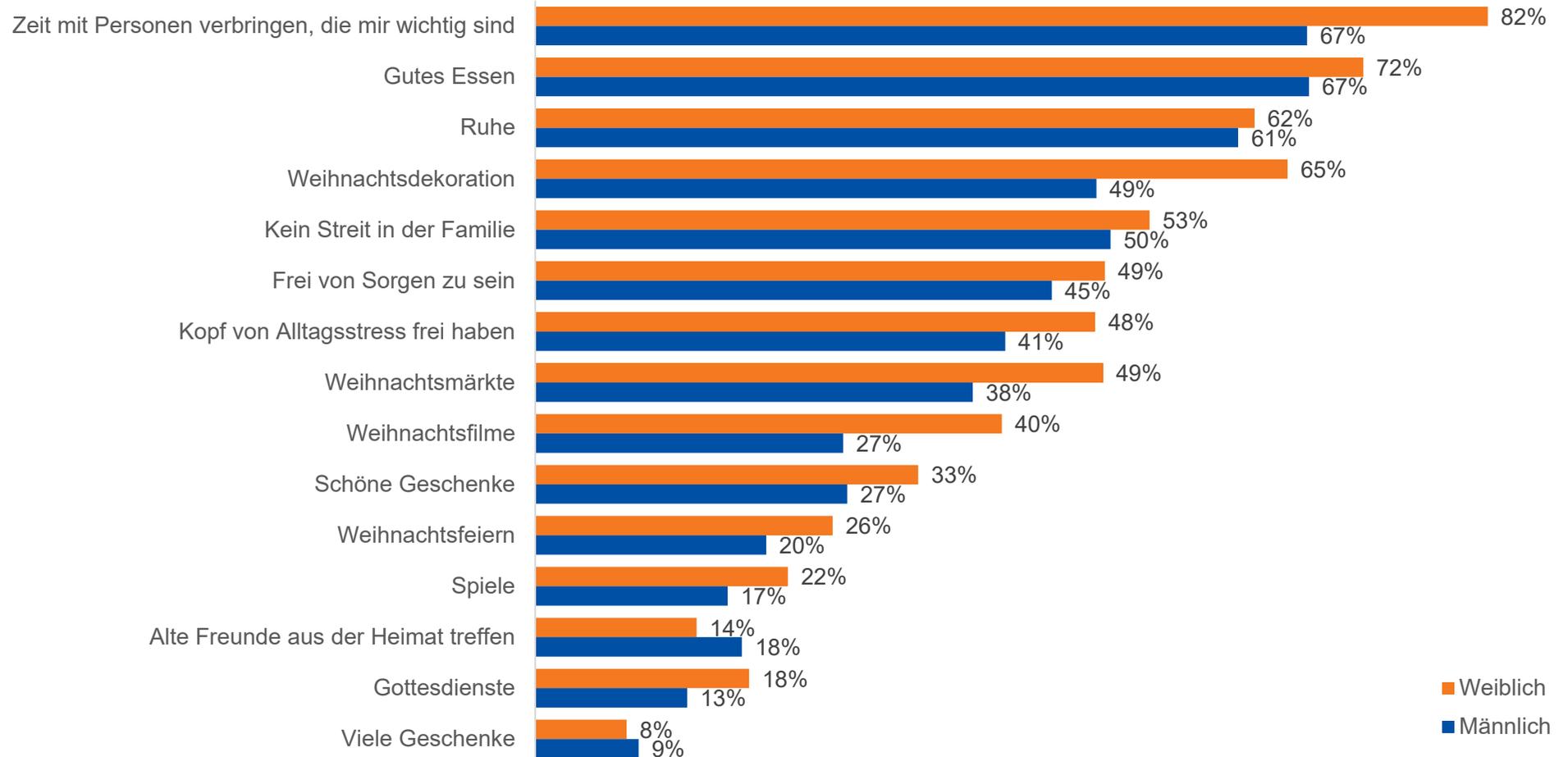


# Frauen bewerten fast alle Weihnachts-Erfolgsfaktoren höher; relative Unterschiede gibt es: Männer schätzen Ruhe, Frauen Familie und Tradition.



Was trägt aus Ihrer Sicht zu einem schönen Weihnachtsfest bei?  
Mehrfachantworten möglich.

n=1.166

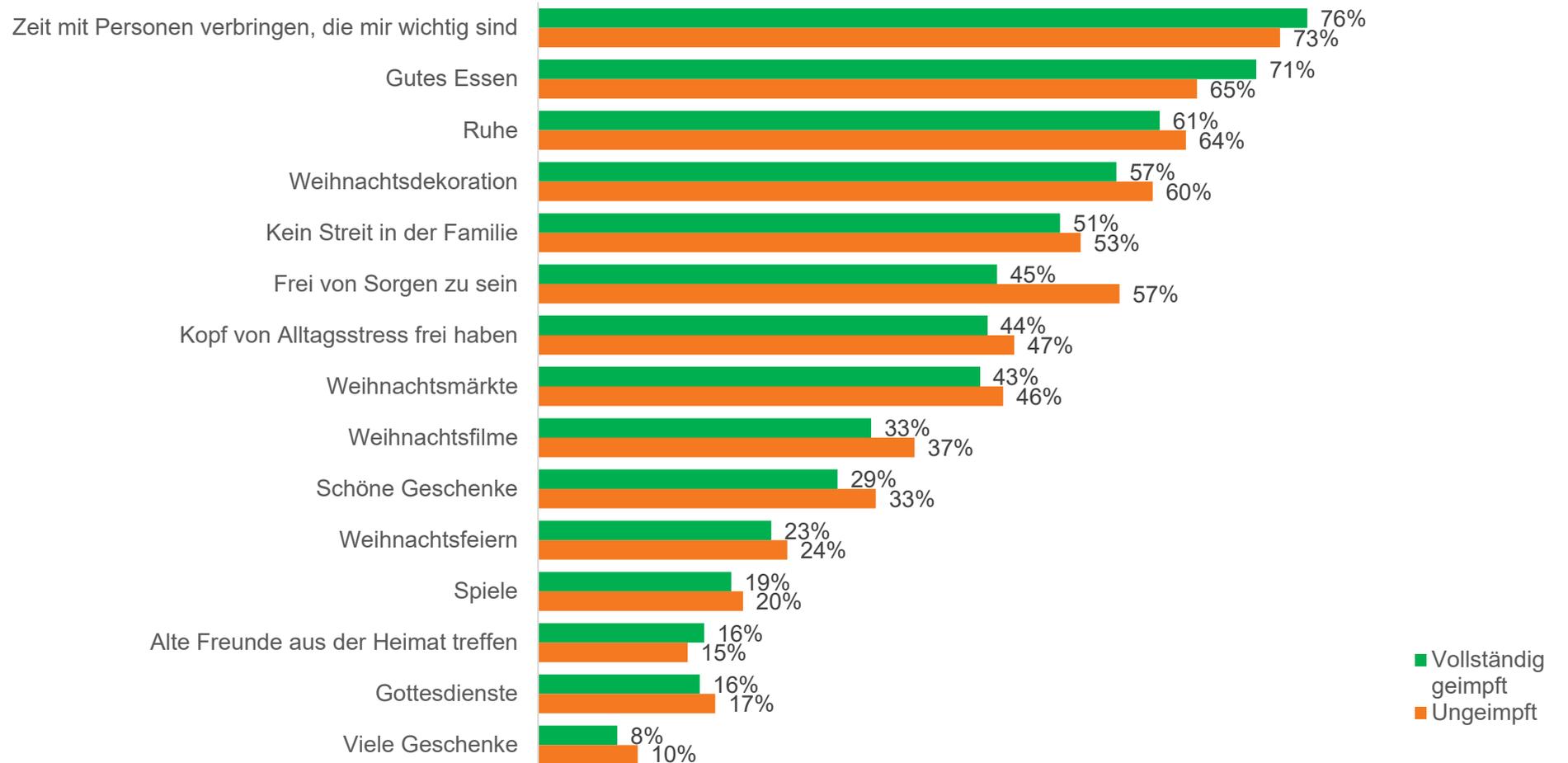


# Die Unterschiede bezüglich Impfstatus sind eher gering; Menschen ohne COVID-Impfung schätzen ein Weihnachtsfest frei von Sorgen.



Was trägt aus Ihrer Sicht zu einem schönen Weihnachtsfest bei?  
Mehrfachantworten möglich.

n=1.123



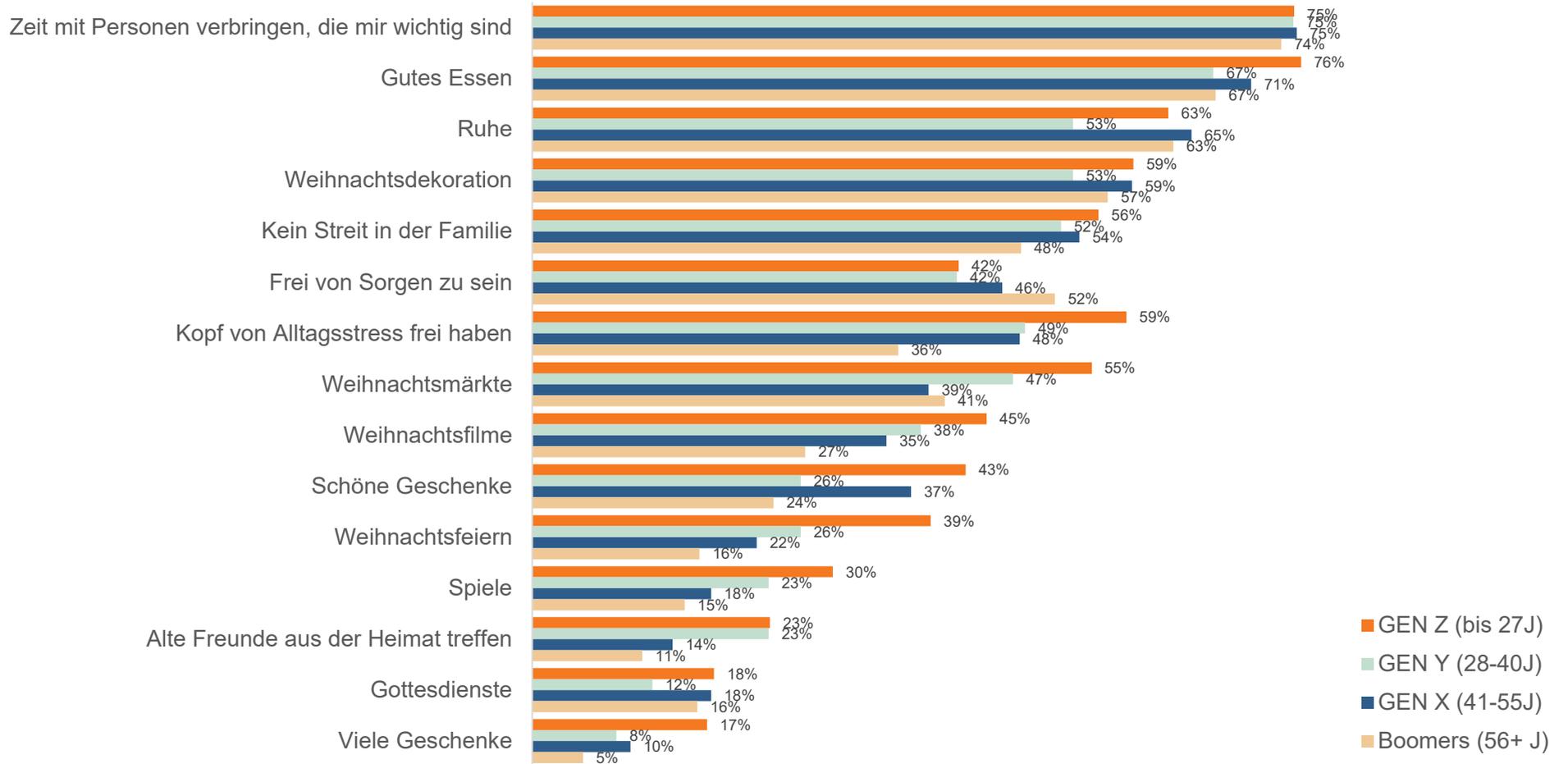
\*Ohne Antwortmöglich „noch nicht (vollständig)“ geimpft; wegen kleiner Teilstichprobe (n=43) nicht berücksichtigt.

# Was ein schönes Weihnachtsfest ausmacht, unterscheidet sich zwischen Generationen: Jungen Menschen sind bspw. Feiern und Geschenke wichtiger.



Was trägt aus Ihrer Sicht zu einem schönen Weihnachtsfest bei?  
 Mehrfachantworten möglich.

n=1.166

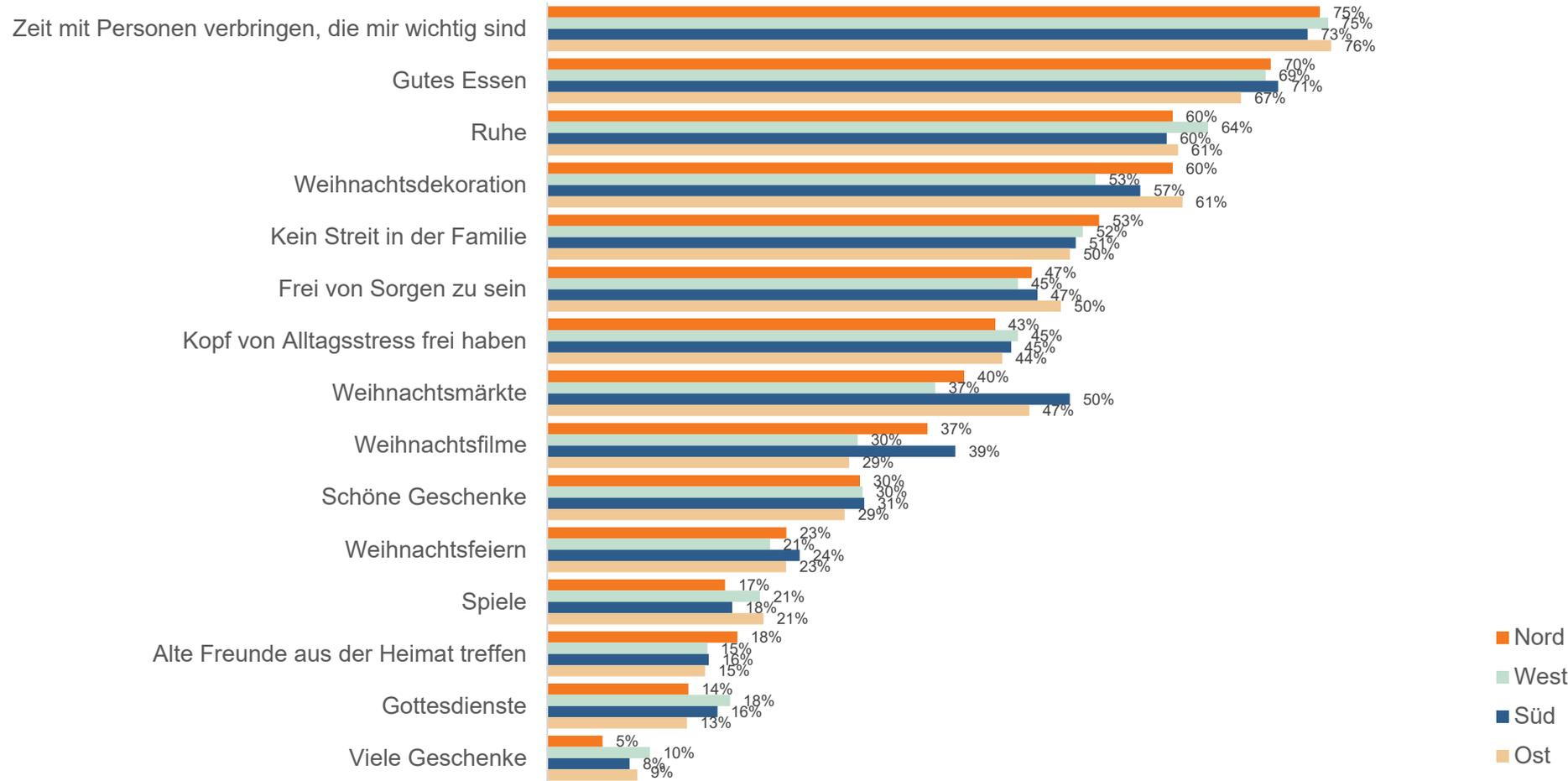


# Die Unterschiede bezüglich Region sind eher gering; Weihnachtsmärkte werden im Osten und Süden mehr geschätzt als im Westen und Norden.



Was trägt aus Ihrer Sicht zu einem schönen Weihnachtsfest bei?  
 Mehrfachantworten möglich.

n=1.166



## Essen an Heiligabend

# Fast jeder Zweite weiß schon, was es dieses Jahr an Weihnachten zu essen geben wird, dabei fallen vegetarische Gerichte (8%) eher gering aus.



Was wird es dieses Jahr an Heiligabend zu Abendessen geben?

n=1.166



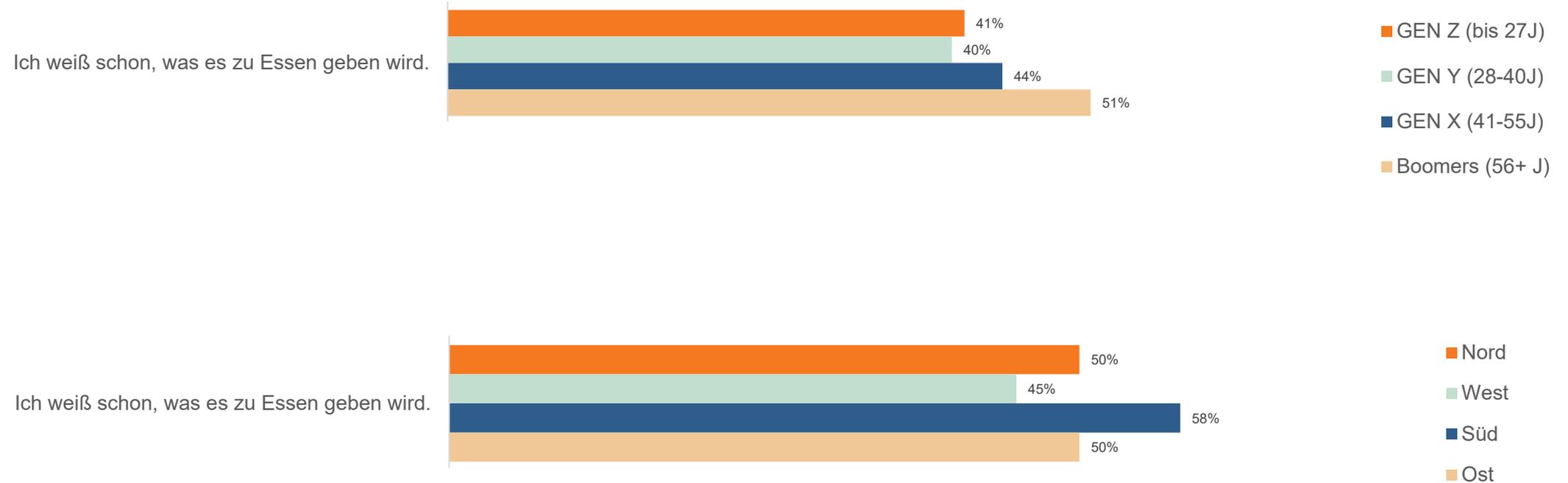
- Ich weiß schon, was es zu Essen geben wird.
- Ich weiß noch nicht, was es zu Essen geben wird

# Die Jüngeren sind eher noch unschlüssig, was an Heiligabend auf dem Tisch stehen wird; Befragte aus dem Süden wissen es überwiegend schon.



Was wird es dieses Jahr an Heiligabend zu Abendessen geben?

n=1.166



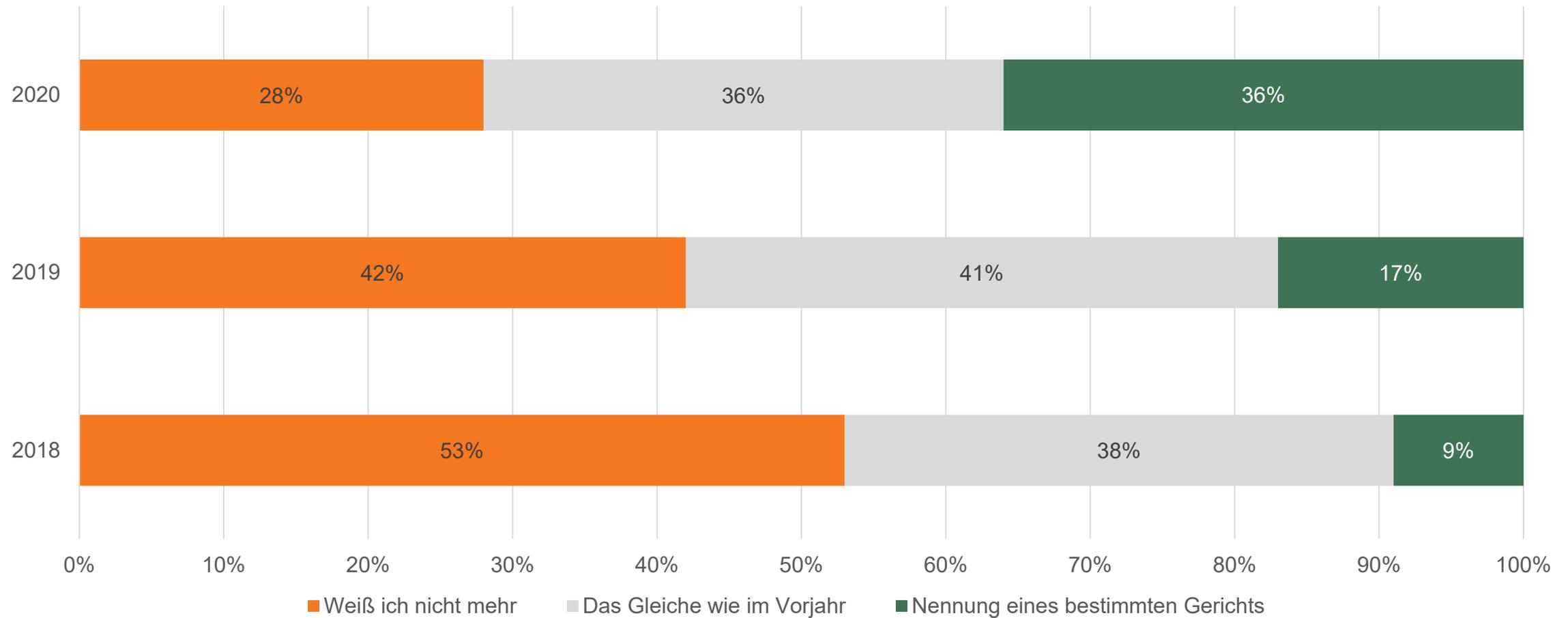


# Jeder Dritte weiß nicht mehr, was es letztes Jahr gab, rund 40 % bzw. 50 % können es für 2019 und 2018 auch nicht mehr rekapitulieren.



Was gab es die letzten Jahre an Heiligabend zu Abendessen?

n=1.166



## Hintergrund

## Stichprobe

- N=1.166 (ab 18 Jahre)
- Geschlechterverteilung: 49% männlich, 51% weiblich
- Alter: M=49 (SD=16) Jahre
- Erhebungszeitraum: 01.12. – 05.12.2021
- Attention Checks führten zum sofortigem Screenout
- Rekrutierung über ein kommerzielles Online Access Panel, softe Quotierung nach Alter, Geschlecht und Region gemäß der deutschen Bevölkerung

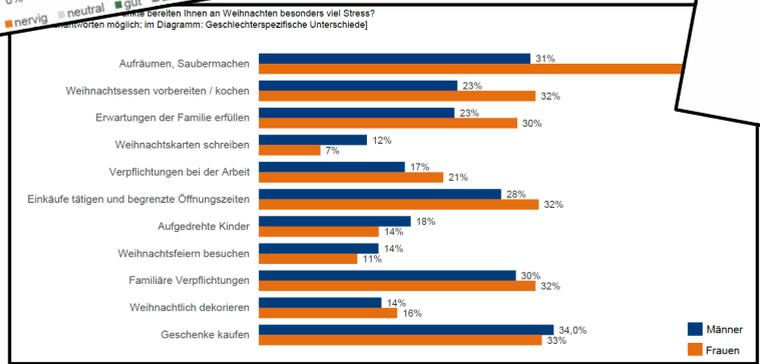
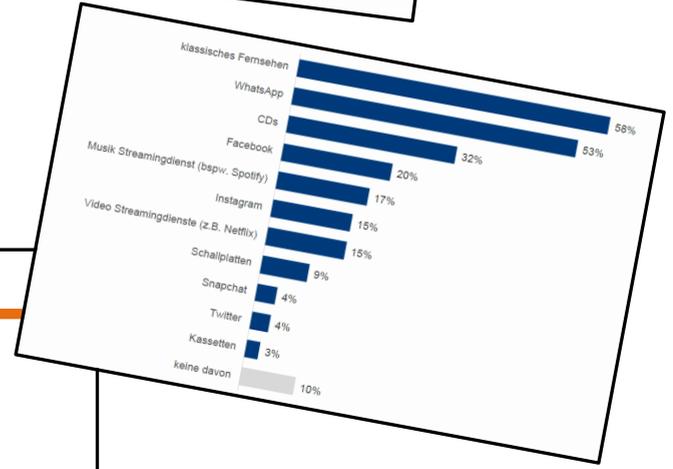
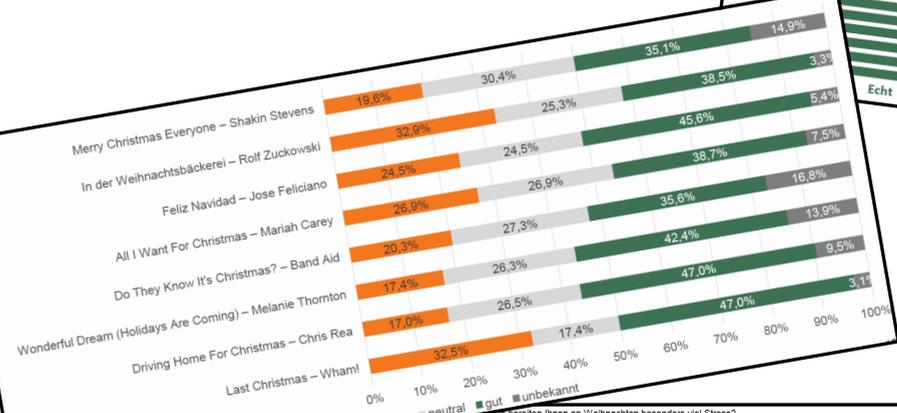
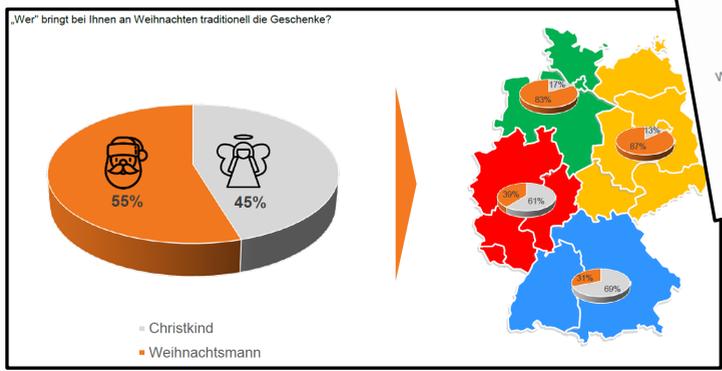
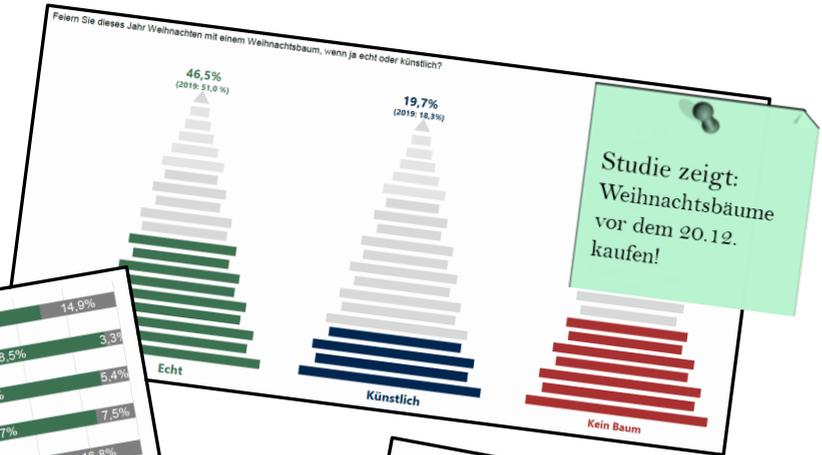
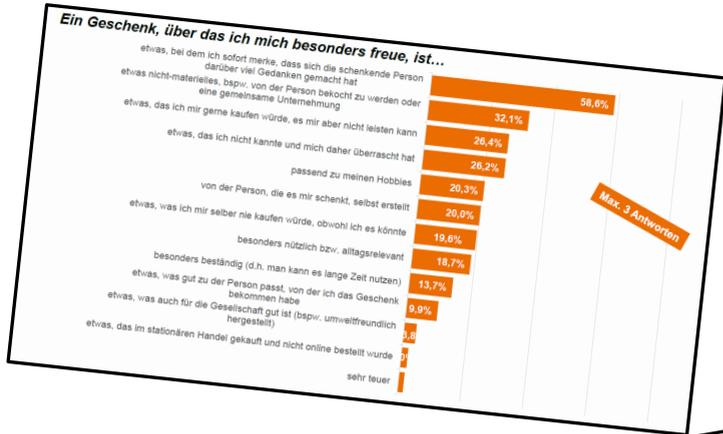
Coming Soon: So silvestert Deutschland!

# Dieses Jahr haben wir Fragen zu Silvester gestellt. Die Ergebnisse werden demnächst veröffentlicht.



- Darin enthalten sind u.a.
  - Silvestertraditionen wie beispielsweise Dinner for One
  - Feuerwerk? Und warum nicht?
  - Alternativen zu Jedermanns-Feuerwerk: Profi, Laser oder Drohne?
  
- Ergebnisse kommen bald!

# Ausgewählte Ergebnisse aus den letzten Jahren lassen wir Ihnen auf Anfrage gerne zukommen



Über uns

# Wir stellen uns vor – Sie möchten mehr über unsere Forschung und Kooperationsmöglichkeiten wissen? Kontaktieren Sie uns!



**digitalmarketing  
mediainnovation**

PROF. DR. PHILIPP A. RAUSCHNABEL | UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN

Die Lehr- und Forschungsaktivitäten der Professur drehen sich rund um die Themen neue Realitäten (insbes. Augmented und Virtual Reality), Social Media und quantitative Forschungsmethoden.

Ausgewählte Aktivitäten der Professur:

- 2019 richtete die Professur die 5. internationale ARVR Konferenz in Neubiberg aus, zu welcher rund 250 Praktiker und Wissenschaftler aus 26 Nationen aktuelle Entwicklungen zu AR und VR diskutierten.
- Die Professur kooperiert regelmäßig mit Unternehmen und Verbänden als akademischer Partner im Rahmen von Forschungs- und Transferprojekten.
- Buchpublikation „The Dark Side of Social Media“ (2019) und „Augmented & Virtual Reality – Changing Realities in a Dynamic World“ (2020)
- Diverse Forschungs- und Lehrkooperationen mit zahlreichen Unternehmen und Organisationen.

**Kontakt / Kooperationsanfragen:**

E: philipp.rauschnabel@unibw.de T: 089 6004 - 3374



**Prof. Dr. habil. Philipp A. Rauschnabel** hat seit 2018 die Professur für Digitales Marketing und Medieninnovation an der Fakultät für Betriebswirtschaft inne. Zuvor war er u.a. Asst.-Professor an der University of Michigan-Dearborn (USA). Er gehört zu den meistzitierten Forschern im Bereich Augmented Reality weltweit.



**Katrin E. Schein** ist seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der Professur. Zuvor arbeitete sie im Produktmanagement eines Kosmetikunternehmens und studierte in Bamberg und Groningen. Sie forscht zur Wahrnehmung von AR in Marketing und Produktion.

# Sie möchten mehr über unsere Universität wissen? Dann kontaktieren Sie unseren Pressesprecher!



Die **Universität der Bundeswehr München** bietet in zehn Fakultäten eine Vielzahl an klassischen Studiengängen an – von Pädagogik über Management & Medien bis hin zu Luft- und Raumfahrttechnik. Die Universität der Bundeswehr liegt im Süden von München direkt neben dem Unterhachinger Naherholungsgebiet. Von den rund 3.500 Studierenden wohnen viele in den Wohnheimen auf dem Campus. Zu den Studierenden zählen sowohl zivile Studierende als auch Offiziersanwärter/innen. In nur vier Jahren können Studierende einen akkreditierten Bachelor- und Masterabschluss im Intensivstudium erlangen. Die Studienbedingungen an der Universität der Bundeswehr München gelten als deutlich besser als an Landesuniversitäten, da die Zahl der Studierenden pro Professor niedriger und der Zustand der Gebäude und der wissenschaftlichen Ausrüstung oft deutlich besser ist. Wie jede andere Hochschule genießt die Universität der Bundeswehr München völlige Freiheit in Forschung und Lehre.



Pressekontakt:  
Herr Michael Brauns, Pressesprecher  
E: michael.brauns@unibw.de T: 089 6004 -2004

*Bleiben Sie gesund!*

Trotz aller Herausforderungen und Sichtweisen sollten wir uns gemeinsam auf ein sicheres und harmonisches Fest freuen!